

Inhalt

<i>Einführung</i>	7
<i>Literaturhinweise</i>	38
<i>Vorbemerkung:</i> <i>Wieso redest du eigentlich dauernd von meiner Mutter?</i>	41
Margret M., 34, verheiratet, zwei Töchter, z. Zt. Hausfrau: <i>Wenn meine Mutter tot wäre, würde mir nichts fehlen . . .</i>	47
Johanna A., 44, verheiratet, eine Tochter, Schauspielerin: <i>Ich möchte sie wie einen Christbaum schmücken mit Glück . . .</i>	59
Ulrike S., 36, getrennt lebend, Grafikerin: <i>Wenn ich mal gesagt hab, ich zieh aus, hat sie damit gedroht, daß sie sich was antut . . .</i>	73
Beate F., 31, ledig, PR-Beraterin: <i>So Mutter als Synonym für: Da kannst du immer hin . . .</i>	85
Monika B., 35, geschieden, zwei Töchter, Malerin: <i>Die Gefühle reichen nicht mehr aus, um Haß zu empfinden . . .</i>	101

Doris A., 35, verheiratet, eine Tochter, Sozialarbeiterin: <i>Daß sie einen immer vor dem Vater geschützt hat, werde ich ihr nie vergessen . . .</i>	115
Susanne L., 23, ledig, Kindergärtnerin: <i>Ich hab wirklich Mitleid mit ihr, und von daher auch so ne Zuneigung . . .</i>	127
Julia F., 35, verheiratet, zwei Töchter, Buchhändlerin: <i>Was sie an meinem Vater nie kritisiert hat, kritisiert sie jetzt an meinem Mann . . .</i>	143
Gisela B., 24, ledig, Prostituierte: <i>Hier ist alles Scheiße, ich fahr zum Bahnhof und komm nach Hause . . .</i>	159
Nina E., 37, verheiratet, ein Sohn, Journalistin: <i>Wahrscheinlich hat sie immer noch gedacht, die und ein Mann . . .</i>	173
Ulla K., 40, geschieden, eine Tochter, Sängerin: <i>Sie ist süchtig nach mir . . .</i>	185
Eva K., 17, Schülerin, (Tochter von Ulla K.): <i>Im Grunde kann ich mir gar nichts Tolleres wünschen . . .</i>	197
Ingrid W., 18, Schülerin: <i>Aber sie verlangt dafür Liebe in irgendeiner Weise . . .</i>	207
Karen B., 36, geschieden, Direktrice: <i>Sie kam mir manchmal so vor wie eine schnappende Falle . . .</i>	203
<i>Literatur</i>	238